

## Windenergieanlagen und (Gesundheits-) Tourismus

Eine Betrachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse unter  
besonderer Berücksichtigung des Beispiels Bad Salzschlief





Salzgitter

## Aktueller Diskurs

- ❖ **Pro:** WEA bereichern als Gestaltungselemente das Landschaftsbild einer modernen Kulturlandschaft. Als elegante und moderne Hochtechnologie entfalten diese ihre **Symbolwirkung** gerade in beeindruckenden Landschaftsräumen. Durch die zunehmende **Sensibilisierung breiter Bevölkerungsschichten für erneuerbare Energien** entwickelt sich eine Kultur des Landschaftsbildes mit WEA, welches nicht mehr als verfremdend oder als Verspargelung der Landschaft angesehen wird - weder von den Einheimischen noch von den Touristen - sondern als **Sinnbild für eine fortschrittliche, energiebewusste Gesellschaft** steht.
- ❖ **Contra:** WEA bedeuten immer eine erhebliche **Beeinträchtigung des Landschaftsbildes**. Sie zerstören durch **technische Überprägung** weitgehend das Bild historisch gewachsener oder kleinstrukturierter Kulturlandschaften und damit die Vorstellungswelt der Urlauber und Erholungssuchenden, welche bei der Wahl ihres Reiseziels von der Suche und dem Wunsch nach einer intakten und unberührten Natur angetrieben werden.

Bad Salzschlirf, 21.05.2015

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack

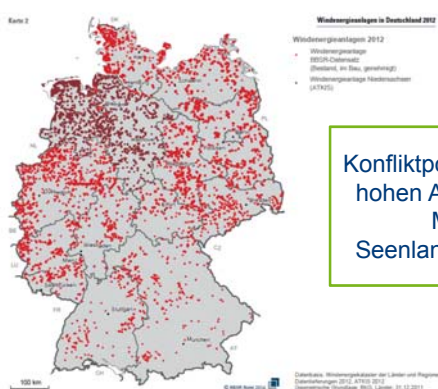
h-d.quack@ostfalia.de

3



Salzgitter

## Verteilung der Windkraftanlagen in Deutschland



Konfliktpotenzial vor allem in Regionen mit hohem Attraktivitätsindex in Küstennähe, Mittelgebirgen, Fluss- und Seenlandschaften sowie den(Vor-)Alpen

Bad Salzschlirf, 21.05.2015

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack

h-d.quack@ostfalia.de

4

## Gesundheit als Reisemotiv

### ❖ **Gesundheitstouristen im engeren Sinne:**

Gesundheit Hauptreiseanlass: aktiver Gesundheits-/ Medizintourismus.  
Prävention, Rehabilitation, Therapie **in medizinisch-therapeutischen Einrichtungen**, ggf. in Kooperation mit touristischen Anbietern

### ❖ **Gesundheitsorientierter Tourismus:**

Hauptreisezweck nicht gesundheitsbezogen, Gesundheit als passiver Zusatznutzen. Besuch medizinischer Einrichtungen im Rahmen der Reise, Verknüpfung mehrerer Reiseanlässe (Wellness, Genuss, Erholung, Entspannung, Aktiv- und Natururlaub).

### ❖ **Mit Gesundheit einhergehender Tourismus:**

Gesundheit als positiver Nebeneffekt. Gesundheit ist nicht eingeplant, sondern situations- und aktivitätsbedingt z.B. Nutzung von Wellnessseinrichtungen bei schlechtem Wetter oder gesundheitliche Effekte von Natur- und Aktivangeboten

## Situation aktuell

- rund 250.000 Übernachtungen p.a.
  - einschl.
    - Akademie für Personenstandswesen
    - stationäre Vorsorge und Reha
    - gesundheitsorientierter/mit Gesundheit einhergehender Tourismus
- Die bestehende Gästestruktur in Bad Salzschlirf ist durch den traditionellen Kur- und Gesundheitstourismus geprägt
- Schwerpunkt: stationäre Vorsorge und Rehabilitation
- Zielgruppe: 50+


**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 

Salzgitter

## „Aktives Naturerlebnis“

Erläuterung	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitete Aktivangebote in unberührter Natur, die Grenzerfahrungen ermöglichen, kombiniert mit Fitness- / Gesundheitstests</li> </ul>
Motive / Bedürfnisse	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit &amp; Fitness</li> <li>• Naturerlebnis</li> <li>• Grenzerfahrung</li> <li>• Laufen und Bewegen</li> </ul>
Zielgruppen	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Menschen fast jeden Alters, die sportliche Herausforderungen in der Natur suchen</li> <li>→ Spezialisierungsmöglichkeiten je nach Leistungsvermögen</li> </ul>
Hintergrund	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Megatrend Laufen / Bewegen</li> <li>• <b>Sehnsucht nach (unberührter) Natur als Ausgleich unserer urbanisierten Umwelt und als Sinnbild für Freiheit, Unberührtheit, Echtheit</b></li> <li>• hohe Stimmigkeit zwischen Natur- und Gesundheitsmotiv</li> </ul>
Angebotsformen / -bestandteile	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsfördernde Bewegung in der Natur, teils unter Anleitung / Betreuung, v.a.: Wandern, Laufen</li> <li>• Gesundheitschecks, Fitness-Tests</li> </ul>

Bad Salzschlirf, 21.05.2015
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
h-d.quack@ostfalia.de
Quelle: ETI 7

**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 

Salzgitter

## Windenergieanlagen und (Gesundheits-)Tourismus

- ❖ Natur und Landschaft als Raum für Entschleunigung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit
- ❖ z.B. Schwerpunktthema Wandern als gesundheitsfördernde Aktivität
- ❖ besonders reizvolle Landschaften, Aussichtspunkte, Ortsbilder, Premiumwanderwege und artenschutzrechtlich sensible Bereiche, auch außerhalb von Landschaftsschutzgebieten


Bad Salzschlirf, 21.05.2015
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
h-d.quack@ostfalia.de
8

## Überblick über aktuelle Studien

- ❖ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (2012): Naturbewusstsein 2011. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt
- ❖ CenTouris (2013): Akzeptanz von Windenergieanlagen in deutschen Mittelgebirgen (2012)
- ❖ Frantál, B. / Kunc, J. (2011): Wind Turbines in Tourism Landscapes - Czech Experience
- ❖ IfR Institut für Regionalmanagement (2012): Besucherbefragung zur Akzeptanz von Windkraftanlagen in der Eifel
- ❖ Massachusetts Department of Environmental Protection/ Massachusetts Department of Public Health (2012): Wind Turbine Health Impact Study
- ❖ SOKO (2010): Studie Windkraft und Tourismus 2003 bis 2009

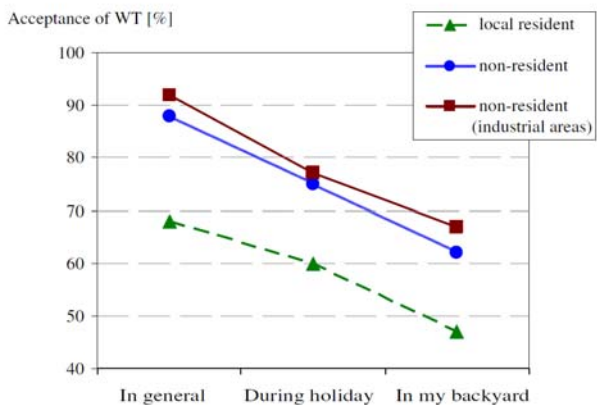
## Studienvergleich zur Akzeptanz von Windkraftanlagen

Studie	Jahr	Bezug	Stichprobe	Zustimmung
BMU	2011	Deutschland	2.031	79%
CenTouris	2012	dt. Mittelgebirge	977	72%
Frantál / Kunc	2009	Tschechien	156	75%
IfR	2012	Eifel	1326	87%
SOKO	2009	Deutschland	2000	71%
Ostfalia	2013-2015	dt. Wanderregionen	643	55%



---


Quelle: B. Frantal, J. Kunc / *Annals of Tourism Research* 38 (2011) 499-519



Category	local resident	non-resident	non-resident (industrial areas)
In general	~68%	~88%	~92%
During holiday	~60%	~75%	~78%
In my backyard	~48%	~62%	~68%

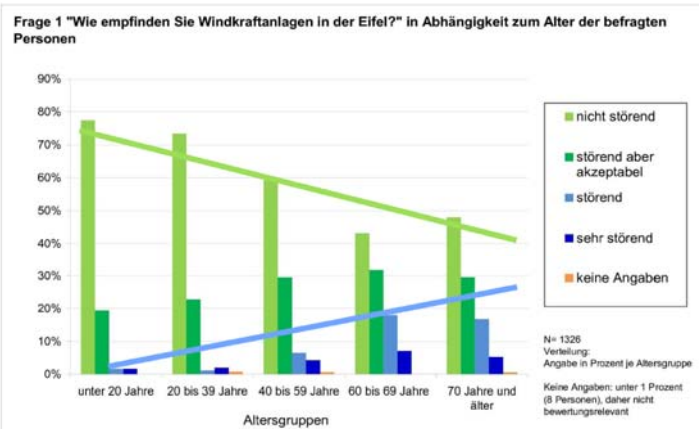
**Figure 3. Relationship Between Acceptance of WT and Respondents Domicile**

Bad Salzschlif, 21.05.2015      Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack      h-d.quack@ostfalia.de      11





---

Frage 1 "Wie empfinden Sie Windkraftanlagen in der Eifel?" in Abhängigkeit zum Alter der befragten Personen



Altersgruppen	nicht störend	störend aber akzeptabel	störend	sehr störend	keine Angaben
unter 20 Jahre	~75%	~20%	~5%	~0%	~0%
20 bis 39 Jahre	~70%	~25%	~5%	~0%	~0%
40 bis 59 Jahre	~60%	~30%	~10%	~5%	~0%
60 bis 69 Jahre	~45%	~35%	~15%	~5%	~0%
70 Jahre und älter	~40%	~30%	~20%	~10%	~0%

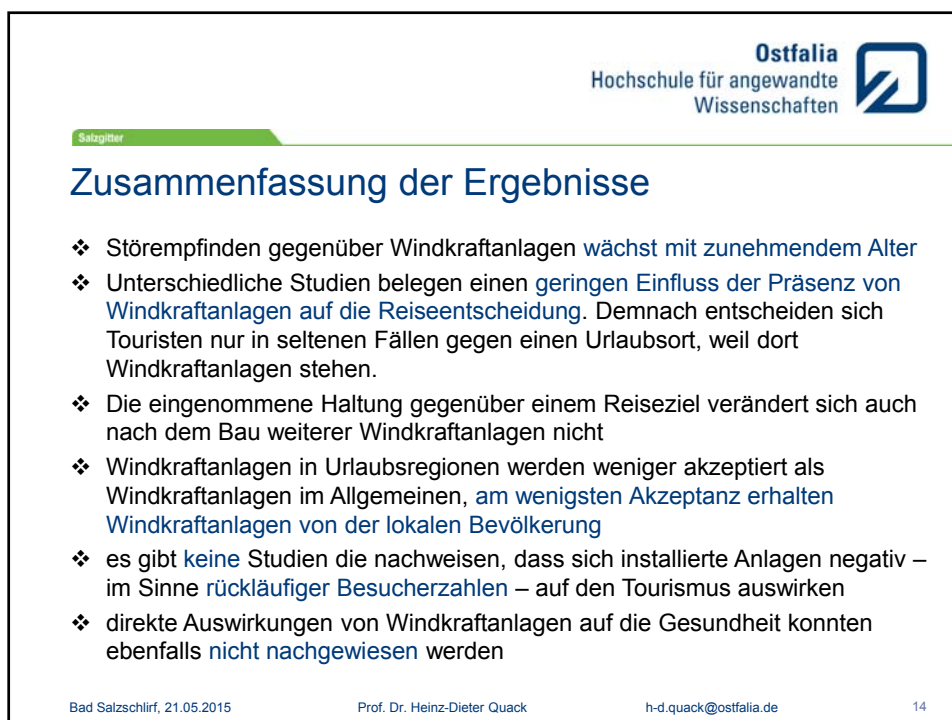
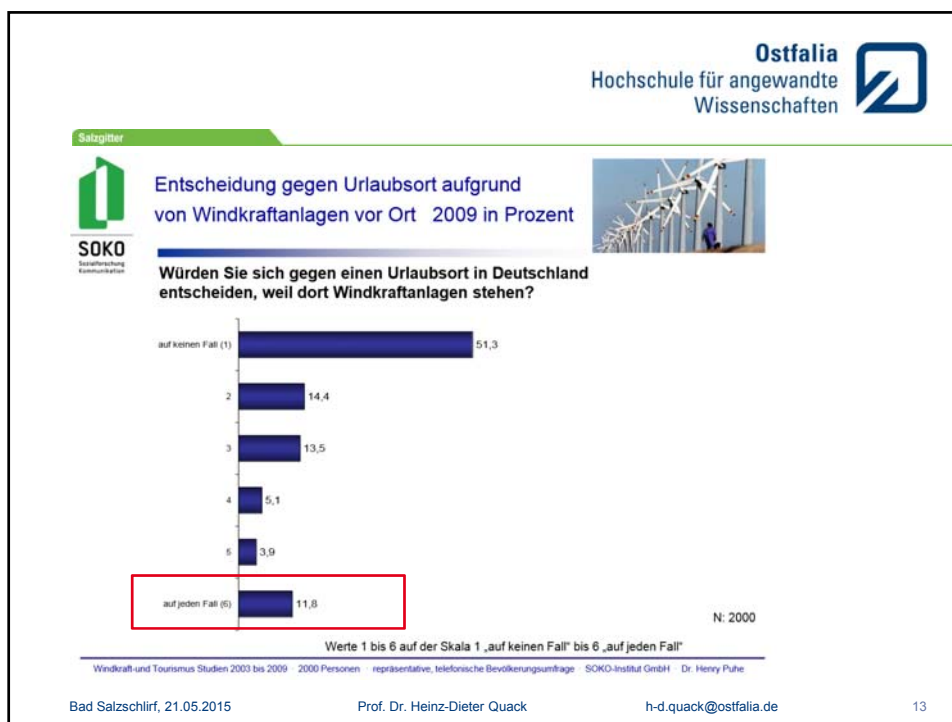
N= 1326  
Verteilung: Angabe in Prozent je Altersgruppe  
Keine Angaben: unter 1 Prozent (9 Personen), daher nicht bewertungsrelevant

[www.klimaschutz-eifel.de](http://www.klimaschutz-eifel.de)

14

Bad Salzschlif, 21.05.2015      Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack      h-d.quack@ostfalia.de      12




**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 

Salzgitter

## Onlineumfrage zur Akzeptanz von Anlagen erneuerbarer Energien in der Landschaft

- Die Auswertung bezieht sich auf den Zeitraum vom 21.01.2013 bis 22.01.2015.
- Es haben insgesamt 643 Personen teilgenommen.
- Veröffentlichung des Umfragelinks auf der Startseite des DWI
  - <http://www.wanderinstitut.de>,
  - <http://www.top-trails-of-germany.de>,
  - auf den Internetseiten einzelner Tourismusorganisationen sowie
  - Facebook-Fanpages.

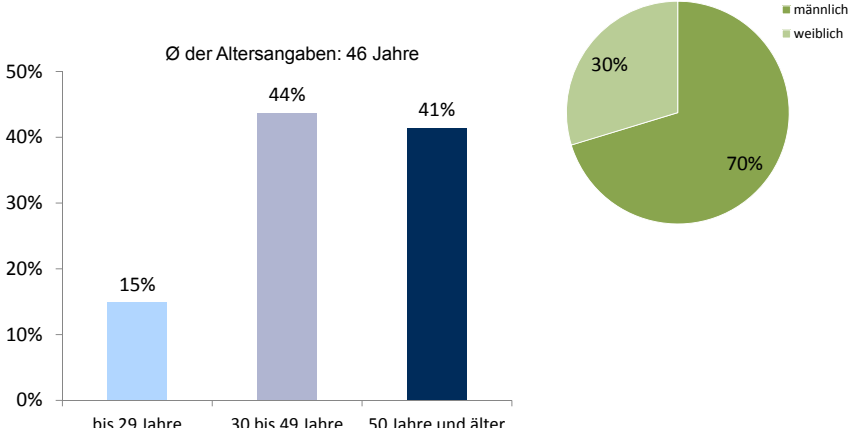
Bad Salzschlirf, 21.05.2015
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
h-d.quack@ostfalia.de
15

**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 

Salzgitter

## Soziodemographie

Ø der Altersangaben: 46 Jahre



The bar chart displays the percentage distribution of respondents by age group. The y-axis represents the percentage from 0% to 50%. The x-axis lists three age categories: 'bis 29 Jahre' (15%), '30 bis 49 Jahre' (44%), and '50 Jahre und älter' (41%). The pie chart shows the gender distribution: 70% male (darker green) and 30% female (lighter green).

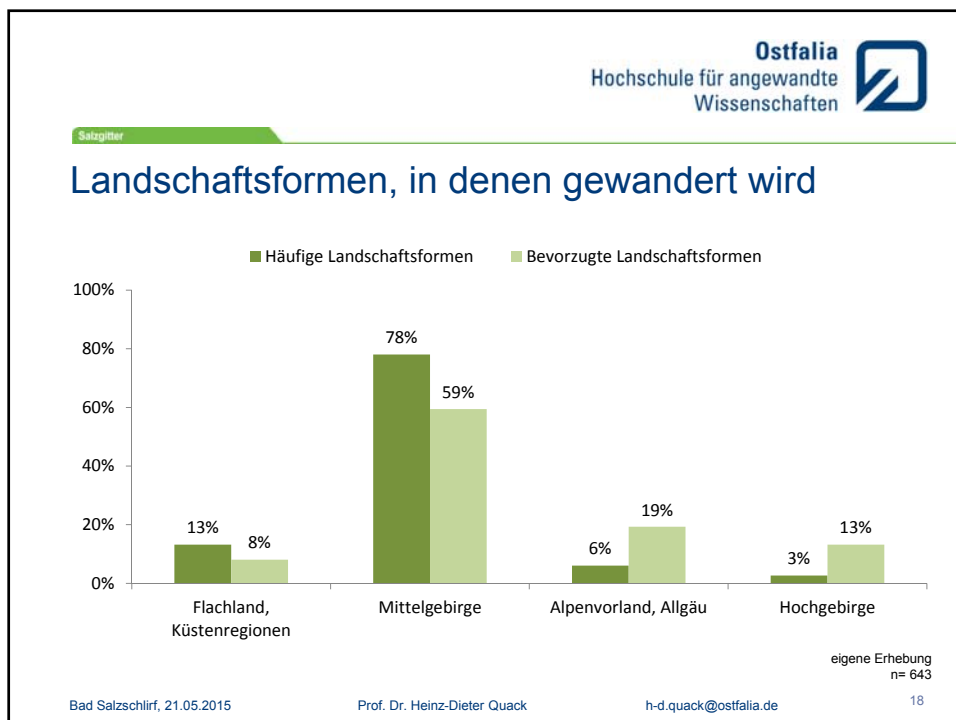
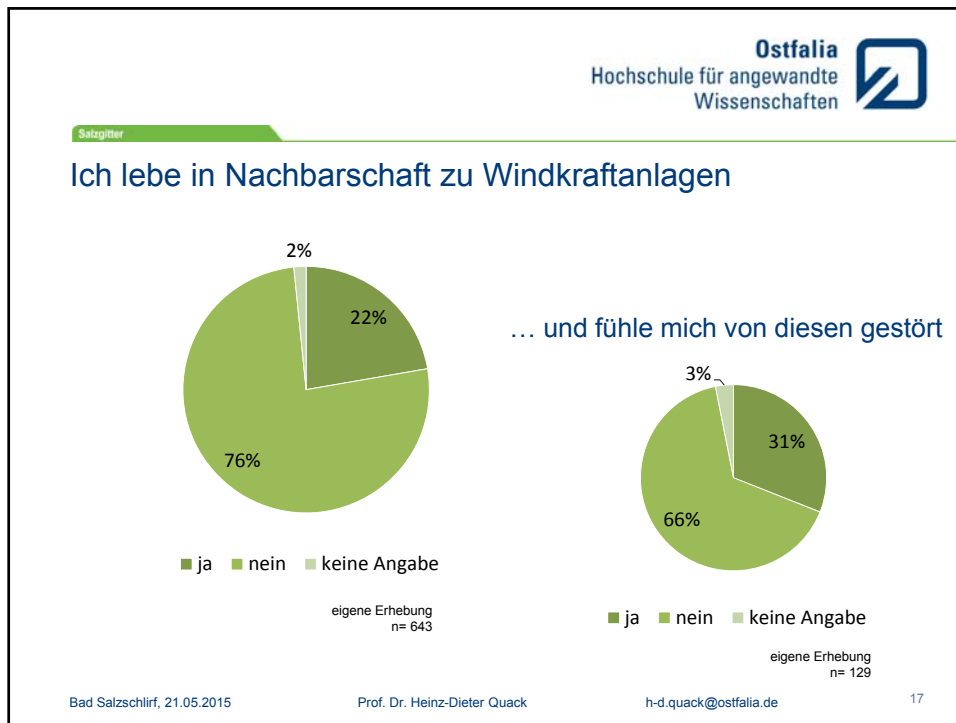
Altersgruppe	Anteil (%)
bis 29 Jahre	15%
30 bis 49 Jahre	44%
50 Jahre und älter	41%

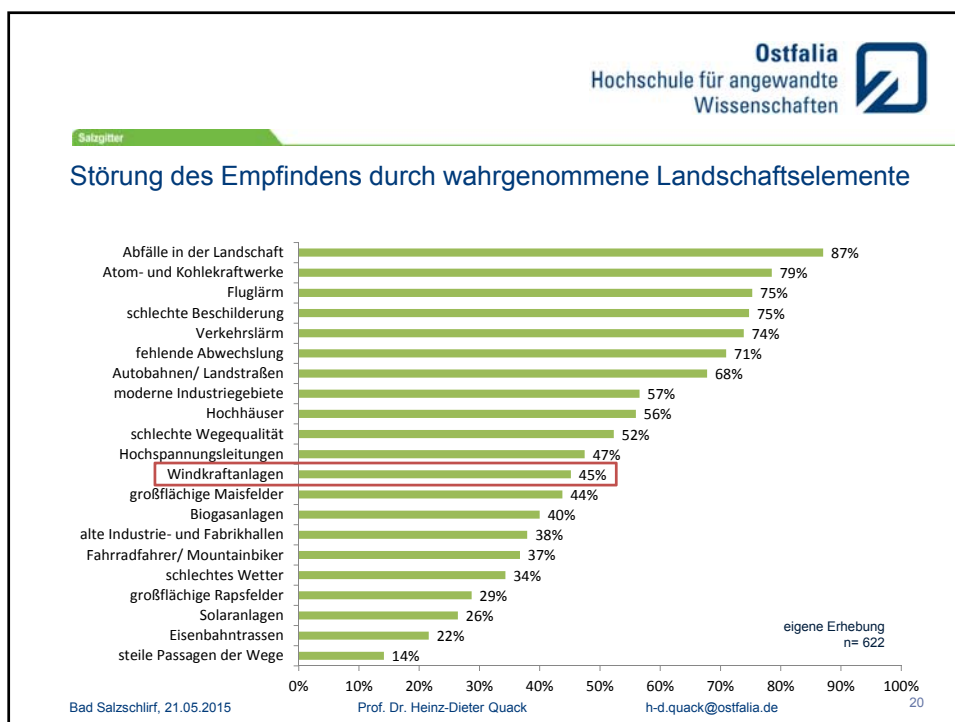
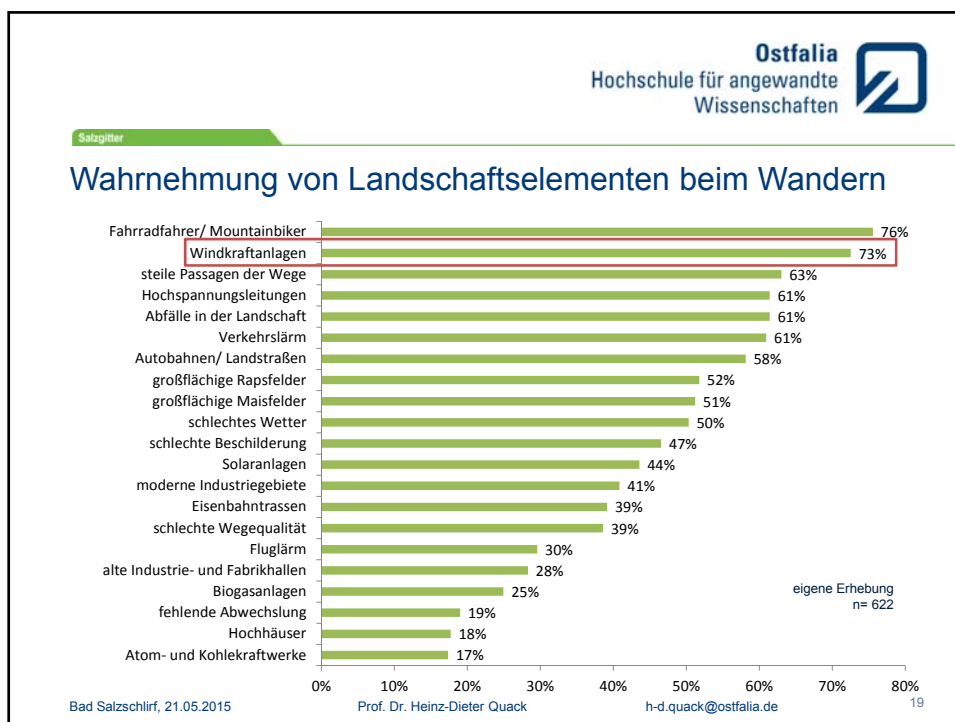
Geschlecht	Anteil (%)
männlich	70%
weiblich	30%

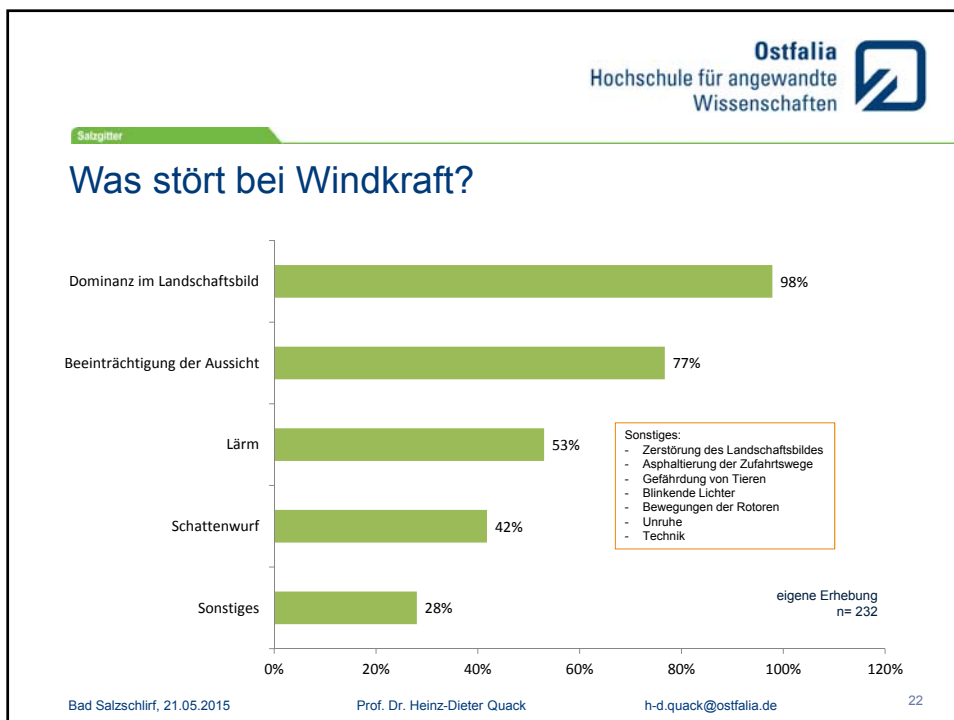
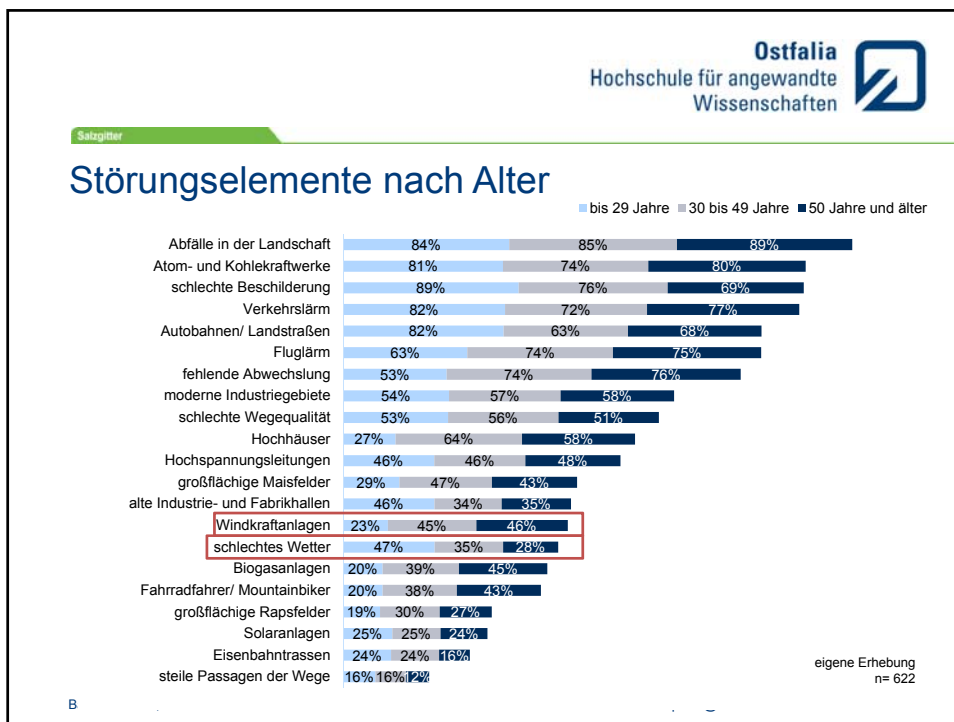
eigene Erhebung  
n= 643

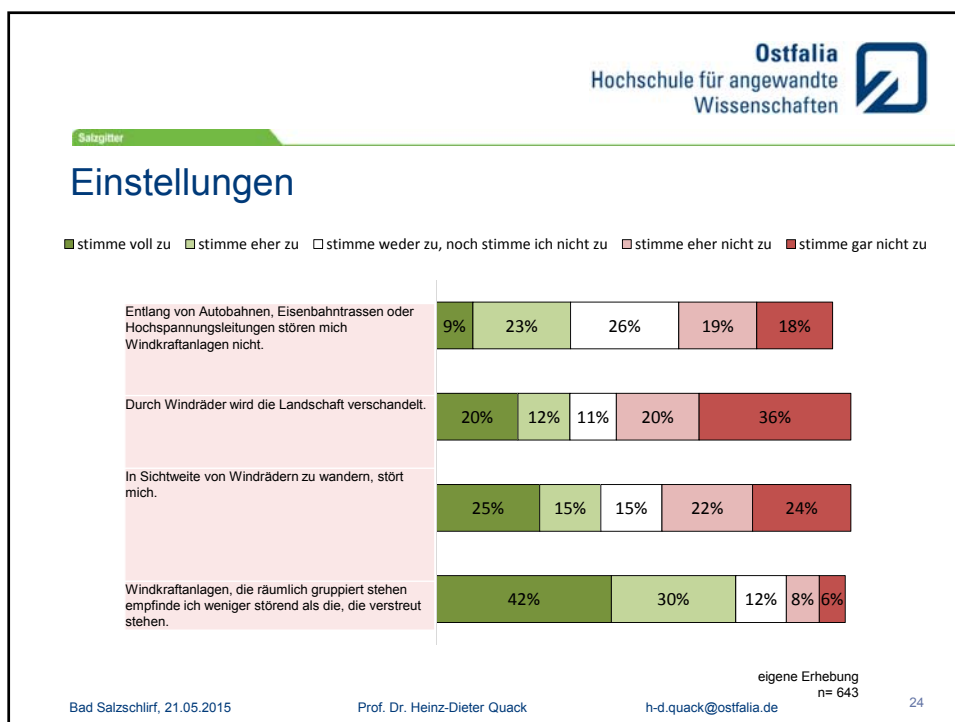
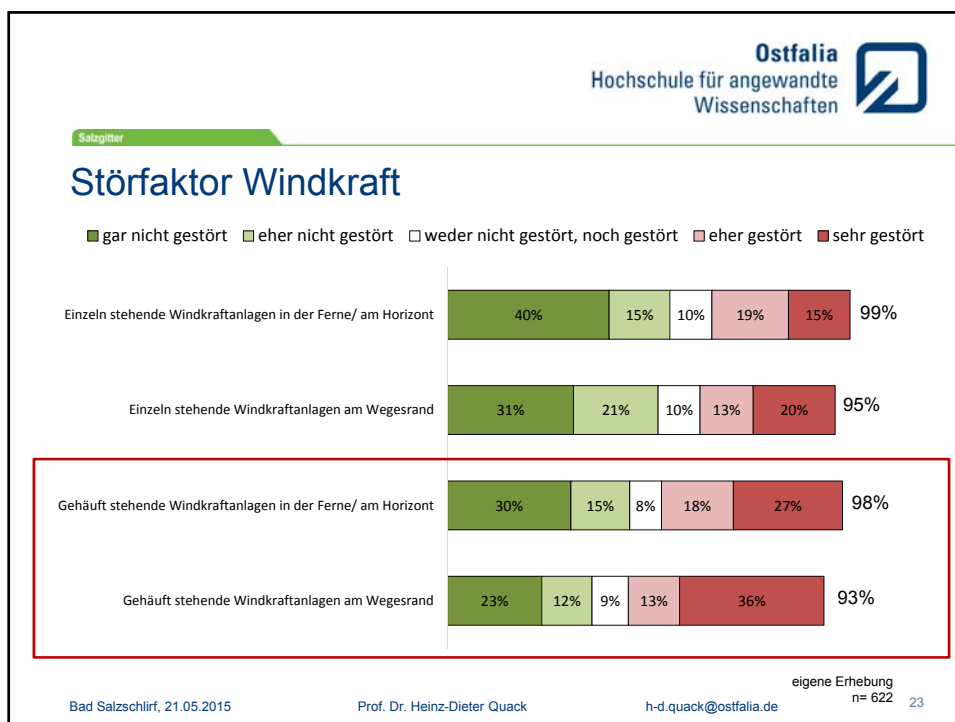
Bad Salzschlirf, 21.05.2015
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
h-d.quack@ostfalia.de
16

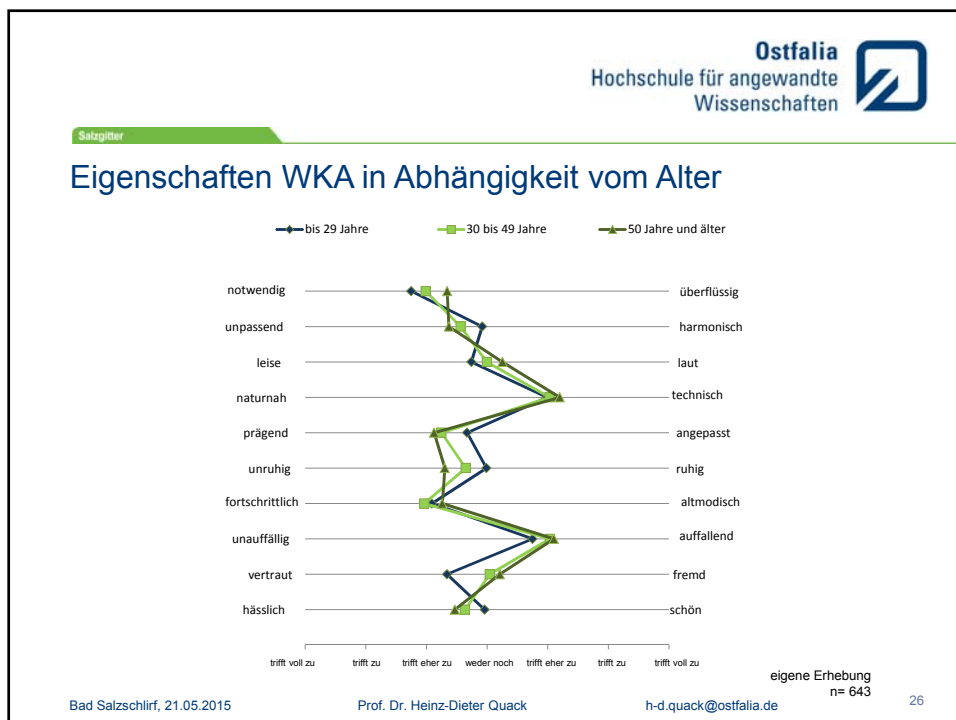
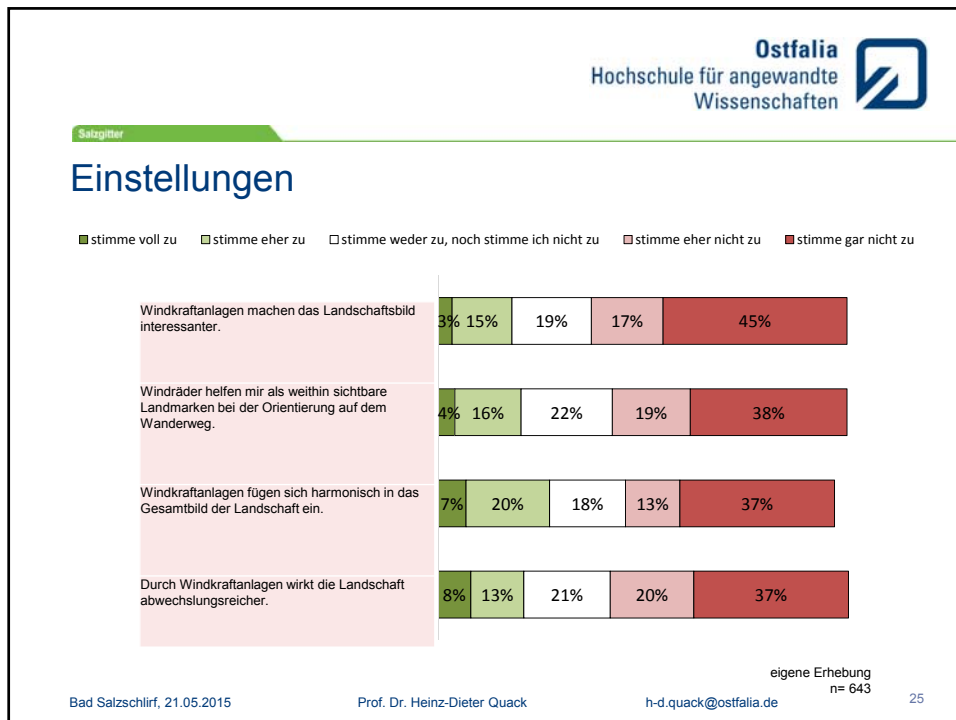


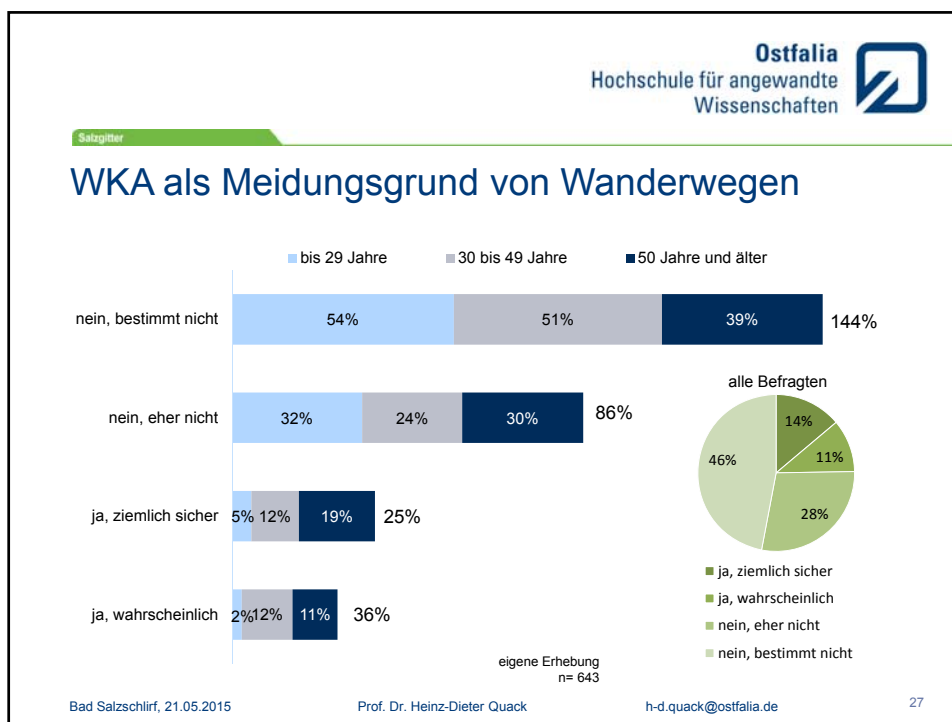














**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 

Salzgitter

## Fazit und Empfehlungen



- ❖ die Annahme, dass Windkraftanlagen a priori negative Auswirkungen auf den Tourismus haben, ist aus tourismuswissenschaftlicher Sicht nicht haltbar
- ❖ die Errichtung neuer Windkraftanlagen erfordert eine hohe Sensibilität bei der Abwägung ökonomischer, naturschutzrechtlicher, landschaftsästhetischer und touristischer Belange, Bsp. Zonierungskonzept Altmühltal, Sichtbarkeitsanalyse UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal
- ❖ darüber hinaus ist für die Akzeptanz von erneuerbaren Energien auch Information und Kommunikation in der Ansprache aktueller und zukünftiger Zielgruppen von entscheidender Bedeutung

Bad Salzschlirf, 21.05.2015
Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
h-d.quack@ostfalia.de



Salzgitter

**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften



## Kontakt

**Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack**

Institut für Tourismus- und Regionalforschung

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
- Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel -  
Karl-Scharfenberg-Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien  
Karl-Scharfenberg-Straße 55/57  
D-38229 Salzgitter

Telefon: +49 (0)5341 875 52020

Telefax: +49 (0)5341 875 52022

E-Mail: [h-d.quack@ostfalia.de](mailto:h-d.quack@ostfalia.de)

Web: <http://www.ostfalia.de/fks>

## Disclaimer

Sämtliche erarbeiteten Inhalte, Konzepte und sonstige Werke bleiben geistiges Eigentum des Verfassers. Sämtliche Nutzungsrechte erbrachter Leistungen verbleiben ebenfalls beim Verfasser. Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind lediglich mit schriftlicher Einwilligung zulässig.

Soweit Fotos, Grafiken u.a. Abbildungen zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet wurden, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen, kann jede Wiedergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Wer diese Unterlage -ganz oder teilweise- in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt den Verfasser von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch den Verfasser.

© Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack 2015  
Ostfalia